

## Zeit

- 15-20 min

## Material

- Geräte mit Internet-Zugang
- Präsentationstechnik
- Zugang zu KI-Tool für die Bilderstellung (z.B. DallE, Midjourney, Bing Creator, Canva, Magicstudio o.ä.)

## Vorbereitung

- Einteilung der Gruppe in Teams á 2-3 Personen
- Möglichkeit, die Ergebnisse zu sammeln (z.B. Taskcard, AirDrop bei iOS-Systemen)

## Ablauf

Die Teilnehmenden sollen direkt in die Prompt-Praxis einsteigen und dabei sowohl praktische als auch erste analytische Erfahrungen machen, wie Prompts und Ergebnisse zusammen funktionieren und wie diese optimierbar sind.

1. Die Teilnehmenden bekommen einen kurzen praktischen Input und einen Austausch darüber, was ein Prompt ist und wie dieser funktioniert.

### Textprompt:

„ein altes, dünnes, orangenes Schaf steht auf einem modernen Bauernhof und knabbert an einem einsamen Grashalm“

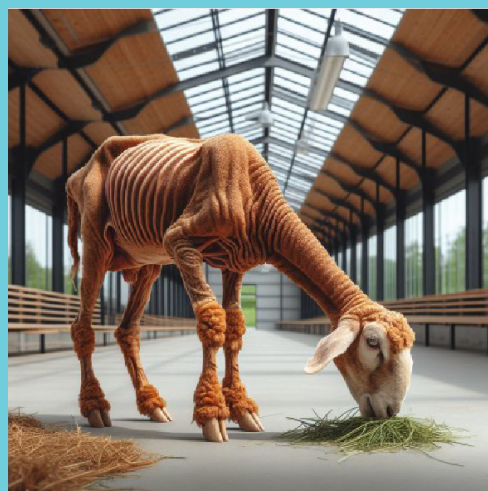


Bild: Erstellt mit  
OpenAI-Software DallE 3  
Herbst 2023

Ein Projekt des:

Gefördert durch:

## 2. Wie übertrage ich eigene Vorstellungen in Prompts?

Die Teilnehmenden werden dazu aufgerufen, eine Person aus der Teamleitung möglichst genau zu beschreiben.

„Welche Schuhe und Kleidung trägt die Person?  
Welche Haarfarbe, Hautfarbe, Frisur?“

So soll eine möglichst genaue Beschreibung der Person entstehen. Anschließend überlegen sich die Teilnehmenden eine Umgebung sowie zwei bis drei Gegenstände und etwas lustiges oder absurdes, dass noch dort stattfinden soll (siehe Bild rechts).



Bild: Erstellt mit OpenAI-Software DallE 3  
Frühjahr 2024

## 3. Zwischenauswertung

Gemeinsam mit den Teilnehmenden wird überprüft, welche Teile des Prompts auf welche Weise in das Bild übertragen wurden. Gibt es Ähnlichkeiten zwischen der fiktiven und der echten Person? Wurden alle geforderten Gegenstände und Bedingungen sinnvoll abgebildet? Welche seltsamen oder „falschen“ Momente entstehen im Bild? Was kann die KI gut darstellen und was nicht?

## 4. Promptübung

Die Teilnehmenden sollen die gleiche Aufgabe in Kleingruppen oder Teams wiederholen. Nun beschreiben sie eine Person aus ihrem Team so genau wie möglich und fügen Umgebung usw. hinzu, prompten dies im K.I.-Tool und laden die Ergebnisse wahlweise auf einer Taskcard, einem Padlet oder in der Cloud hoch oder bereiten ihr Ergebnis so auf, dass es für die anderen Teams einsehbar ist.

## 5. Auswertung

Die Teilnehmenden kommen jeweils nach vorne und beschreiben ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten beim Prompten des Bildes. Was hat geklappt? Was war schwer? Woran erkennt man, dass es KI-Bilder sind?

Die Leitung deutet hier bereits an, dass die Ergebnisse der generativen KI in hohem Maß von Erzählungen und „Vorstellungen“ abhängig sind, die von den Menschen kommen. Das liegt daran, dass sie auf das Datenmaterial zurückgreifen muss, welches von Menschen bereits im Internet zur Verfügung gestellt worden ist.

Ein Projekt des:

Gefördert durch: